

BITBURGER  
RHEINLANDPOKAL

—  
FINALE 2025



**FC Rot-Weiss Koblenz**

gegen

**FV Engers**



Stadion Oberwerth, Koblenz

Samstag, 24. Mai 2025

Anstoß: 12.30 Uhr



**Bitburger**  
*Bitte ein Bit*

Bitburger Rheinlandpokal



**10 JAHRE  
FINALTAG  
DER AMATEURE  
24. MAI 2025**

Liebe Fußballfans,



**H**erzlich willkommen zum Finale des Bitburger Rheinlandpokals im Stadion Oberwerth! Mit dem FV Engers 07 und dem FC Rot-Weiss Koblenz stehen heute zwei Mannschaften auf dem Platz, die durch großen sportlichen Einsatz, Teamgeist und Zielstrebigkeit bereits mehrfach den Titel geholt haben, heute aber zum ersten Mal in einem Endspiel direkt aufeinandertreffen. Uns erwartet also ein packendes Duell auf Augenhöhe!

**D**as Finale ist immer ein Höhepunkt im Fußballjahr unseres Verbandsgebietes. Dabei steht der Bitburger Rheinlandpokal für weit mehr als den sportlichen Wettkampf: Er macht die Lebendigkeit unseres Amateurfußballs sichtbar und rückt den Traum vom DFB-Pokal in greifbare Nähe. Er verbindet die Region und bietet auch kleineren Vereinen eine große Bühne. Dass dieses Endspiel im Rahmen des bundesweiten „Finaltags der Amateure“ live im Fernsehen übertragen wird, unterstreicht einmal mehr die wachsende Bedeutung des Amateurfußballs in Deutschland.

**E**in herzliches Dankeschön gilt den Vereinsverantwortlichen, Trainerteams, Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie allen anderen Beteiligten, die mit ihrem Engagement diesen Wettbewerb ermöglichen. Ein solcher Finaltag ist das Resultat harter Arbeit, und ohne diese „Mannschaft hinter den Mannschaften“ wäre er in diesem würdigen Rahmen nicht durchführbar.

**I**ch wünsche Ihnen allen ein spannendes und faires Spiel. Lassen Sie uns gemeinsam den Fußball und unsere Region feiern!

**Mit sportlichlichen Grüßen**

**Ihr Marco Boor**

**Head of Sponsoring Bitburger**



# Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde!

**E**s ist mir eine ganz besondere Freude, Sie heute hier im Stadion Oberwerth zum Finale des Bitburger Rheinlandpokals willkommen zu heißen. Am 24. Mai treffen mit dem FC Rot-Weiss Koblenz und dem FV Engers zwei Mannschaften aufeinander, die mit Herzblut und Leidenschaft sportlich Großes geleistet haben – ganz unabhängig vom Ergebnis des heutigen Spiels. Zwei Vereine, die in den vergangenen sieben Endspielen fünfmal vertreten waren und diese dann auch gewannen, die Koblenzer dreimal, der FVE zweimal. Aber, und das ist das Besondere an der heutigen Begegnung: Die beiden Teams haben eben noch nie im Finale gegeneinander gespielt. Somit wird eine der beiden kleinen Siegesserien in Endspielen nun reißen.

**N**ur eine der beiden Mannschaften wird den Titel im Bitburger Rheinlandpokal bejubeln dürfen, einer sportlichen Herausforderung, die weit mehr ist als nur ein Wettbewerb. Der Bitburger Rheinlandpokal steht für die Freude am Fußball, die unseren Amateurfußball so einzigartig macht. Dass wir dieses Finale zum nunmehr zehnten Mal im Rahmen des Finaltags der Amateure feiern dürfen, zeigt, wie sehr der Amateurfußball in Deutschland geschätzt wird. Es ist großartig, dass die ARD mit ihrer Liveübertragung Millionen Menschen die Möglichkeit gibt, die besondere Spannung dieser Spiele hautnah miterleben.

**E**in herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren langjährigen Partner, die Bitburger Braugruppe. Von dieser Partnerschaft profitiert nicht nur der Verband selbst, sondern natürlich auch alle Vereine, die in jeder Spielzeit an den Pokalspielen von Kreis- bis Verbandsebene teilnehmen. Ohne das Engagement und die Unterstützung der Bitburger wäre dieser Wettbewerb in dieser Form nicht möglich. Bitburger steht nicht nur für ein erfrischendes Getränk, sondern auch für echte Verbundenheit mit dem Fußball und den Menschen in unserer Region. Dafür sind wir sehr dankbar.

**M**ein Dank gilt zudem allen Helfern, dem Verbandsspielausschuss und allen weiteren an der Organisation des Endspiels beteiligten Mitarbeitern des FVR. Ich wünsche beiden Mannschaften ein packendes, faires und spannendes Endspiel, das allen Beteiligten und den vielen Fans noch lange in Erinnerung bleiben wird. Genießen wir gemeinsam diesen besonderen Tag, der den Amateurfußball im Rheinland so wunderbar feiert!

**Ihr Gregor Eibes**

**Präsident Fußballverband Rheinland**



 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

**Partner des Sports**

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Nähere Informationen unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de). Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# FC ROT-WEISS KOBLENZ



## Der Kader

**Torhüter:** 1 Maximilian Grote, 33 Cedric Taxis

**Abwehr:** 2 Daniel Sanchez, 4 Dejvi Alsela, 5 Daniel Ndouop, 15 Eugene Dennis, 29 Almir Ahmetaj

**Mittelfeld:** 6 Adrian Asani, 7 Leon Wilki, 18 Joel Cartus, 19 Tyler Wozny, 23 Alexander Shehada, 27 Rachid Tchadjei, 38 Eldin Hadzic, 47 Sota Matsui

**Angriff:** 9 Armin Sivic, 10 Younes Azahaf, 11 Nao Oriyama

**Trainer:** Fatih Cift

## Der Weg ins Finale

**1. Runde:** Freilos

**2. Runde:** FC Urbar II - FC Rot-Weiss Koblenz 0:11

**3. Runde:** SV Weitersburg - FC Rot-Weiss Koblenz 1:2

**Achtelfinale:** SG Müschenbach - FC Rot-Weiss Koblenz 1:4

**Viertelfinale:** TuS Koblenz - FC Rot-Weiss Koblenz n.V. 0:1

**Halbfinale:** TuS Kirchberg - FC Rot-Weiss Koblenz 0:2

# FV ENGERS



## Der Kader

**Tor:** 1 Safet Husic, 23 Franjo Serdariusic, 31 Stanley Precker

**Abwehr:** 3 Christian Meinert, 4 Lukas Szymczak, 9 Vadim Semchuk, 13 David Eberhardt, 24 Max Schmitten

**Mittelfeld:** 6 Jannik Stoffels, 8 Goran Naric, 10 Delil Arbursu, 11 Kevin Lahn, 14 Lukas Müller, 17

Mattis Thewalt, 18 Jonas von Haacke, 20 Manoel Splettstößer, 22 Marcel Stieffenhofer, 33 Serkan Göcer, 95 Justin Klein, 25 Jeremy Mekoma, 34 Altrin Hoti

**Angriff:** 7 Enrico Rössler, 26 Manuel Simons, 27 Hasan-Hüseyin Kesikci, 29 Louis Klapperich, 35 Gabriel Müller, 77 Justin Willma, 37 Mike Borger

**Trainer:** Sascha Watzlawik

## Der Weg ins Finale

**1. Runde:** Freilos

**2. Runde:** TuS Burgschwalbach - FV Engers 1:2

**3. Runde:** TuS Asbach - FV Engers 1:2

**Achtelfinale:** TuS Mosella Schweich - FV Engers n.E. 7:8

**Viertelfinale:** FV Engers - Spfr Eisbachtal 4:1

**Halbfinale:** FV Engers - SV Eintracht Trier 2:1

# DIE SCHIEDSRICHTER

**Schiedsrichter:** Philipp Michels (SV Oberkyll)

**Schiedsrichter-Assistenten:**

Ronny Jäckel (SV Rheinland Mayen)

Hermann Schmidt (FC Karbach)

**4. Offizieller:** Pascal Lichtenthäler (Sportfreunde Daaden)



**10 JAHRE  
FINALTAG  
DER AMATEURE  
24. MAI 2025**



Schiedsrichter Philipp Michels (oben) mit (von links) den Assistenten Ronny Jäckel und Hermann Schmidt sowie dem Vierten Offiziellen Pascal Lichtenthäler.

## DAS PROGRAMM

**Anpfiff des Endspiels:** 12.30 Uhr

**In der Halbzeitpause:** Bitburger Gewinnspiel

**Nach Spielende:** Siegerehrung vor der Haupttribüne des Stadions

Stadionsprecher ist Stefan Pauly (FVR). Er übernimmt auch die Moderation des Rahmenprogramms und der Siegerehrung.

Dieses Stadionheft wurde erstellt von Frank Jellinek (FVR).



**DEIN PARTNER  
IM SPORT**



[WWW.RHENSER.DE](http://WWW.RHENSER.DE)



# FINALE 2024: TUS KOBLENZ GEWINNT GEGEN DIE SG SCHNEIFEL



In Endspielen kann bekanntermaßen immer nur einer gewinnen. Als Verlierer aber musste sich auch der Unterlegene nach dem Finale des Bitburger Rheinlandpokals 2024 nicht fühlen – ein 2:0 (1:0) über Rheinlandligist SG Schneifel bescherte Noch-Regionalligist TuS Koblenz den Titel. Das Ganze vor 4.112 Zuschauern – eine stattliche Zuschauerzahl, „die belegt, dass der Amateurfußball zieht“, betonte Jens Bachmann,

Vorsitzender des Spielausschusses im Fußballverband Rheinland.

Im DFB-Pokal stehe ich in der Fankurve“, strahlte Leon Waldminghaus, der mit seinem Treffer zum 2:0 in der 86. Minute für die Entscheidung sorgte. Waldminghaus verabschiedete sich berufsbedingt zur neuen Saison zum Ahrweiler BC. Der Abschied fällt mir, da die TuS mein Heimatverein ist, schwer“, gab er freimütig zu.

In der Fankurve hatte er sich von Leverkusens Keeper Lukas Hradecky abgeschaut, den begehrten Pokal mal eben den Fans zu überlassen. Zahlreiche Erinnerungsfotos wurden geschossen, manches Bier geleert – und auch die Gäste aus der Eifel feierten derweil auf der anderen Seite der Kurve. Die südliche Hälfte der Haupttribüne und die gegenüberliegende Seite der Nordkurve waren in Rot gefärbt, hatten sich immer wieder lautstark bemerkbar gemacht und den Underdog angefeuert. „Wir waren ein unangenehmer Gegner“, so Simon weiter, der mit der Leistung seiner Mannschaft absolut zufrieden war. Auch trugen nahezu alle Beteiligten ihre „Silbermedaille“ noch lange nach dem Abpfiff, anstatt sie enttäuscht gleich wieder abzunehmen. „Wir können stolz darauf sein, was wir im Pokal geleistet haben“, sagte Kapitän Alexander Zapp.

Der gegenseitige Respekt der Teams voreinander zeigte sich in dem Spalier, das die Mannschaften bei der Siegerehrung jeweils für die andere bildeten. Eine Sonderehrung ging derweil an TuS-Mittelfeldspieler Behadil Sabani, der kurz vor der Pause das 1:0 erzielte. Leon Waldminghaus sorgte mit seinem Treffer zum 2:0 in der 86. Minute für die Entscheidung - vorbereitet durch Sabani.

Alles, was wir hatten, haben wir auf dem Platz gelassen“, erkannte Simon den Sieg des Gegners neidlos an. Das Fazit von Michael Stahl, Spielertrainer der TuS, bezog sich nicht auf das Endspiel allein, sondern auf die vergangenen Monate: „Wir haben unser Ding durchgezogen, auch als wir phasenweise nur 12, 13 Spieler zur Verfügung hatten, und dafür sind wir heute belohnt worden.“

Die Highlights des Endspiels 2024 im Video:



# DFB-POKAL 2024/25:

## TUS KOBLENZ UNTERLIEGT

## VFL WOLFSBURG NUR KNAPP

**E**ine knappe Niederlage vor großer Kulisse: Der VfL Wolfsburg hat sich in der ersten Runde des DFB-Pokals 2024/25 mit einem knappen 1:0-Auswärtssieg bei Oberligist TuS Koblenz durchgesetzt. Der Bundesligist zeigte dabei eine wenig überzeugende Leistung, ließ aber über weite Strecken kaum Zweifel am Weiterkommen aufkommen – die Koblenzer konnten in jedem Fall stolz auf einen tollen Auftritt sein.



Ballbesitz, tat sich aber schwer, klare Torchancen zu erspielen. Die Führung fiel bereits in der 15. Minute: Nach einer Ecke von Jakub Kaminski köpfte Patrick Wimmer aus kurzer Distanz zum 1:0 ein.

**W**olfsburg übernahm vor 9.447 Zuschauern im Stadion Oberwerth von Beginn an die Kontrolle und hatte deutlich mehr

Die Highlights des DFB-Pokalspiels zwischen TuS Koblenz und dem VfL Wolfsburg im Video:



**I**n der Folge verwaltete der VfL die knappe Führung, ohne offensiv zu glänzen. Koblenz verteidigte leidenschaftlich und hielt das Spiel lange offen, konnte aber offensiv kaum Akzente setzen.

**D**ie beste Gelegenheit für die Gastgeber hatte Marcel Wingender in der 71. Minute, als sein Schuss knapp über das Tor ging. Kurz darauf schwächte sich TuS Koblenz selbst: Yasin Yaman sah nach einem harten

Einsteigen gegen Wimmer die Rote Karte (79.). In Überzahl brachte Wolfsburg den Vorsprung routiniert über die Zeit.

**D**er stolze Koblenzer Trainer Michael Stahl zeigte sich nach dem Spiel sehr zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft: „Ich bin überhaupt nicht enttäuscht, das war ganz groß, was wir da gemacht haben. Das wird uns noch richtig weiterbringen. Ich kann mit dem Abend richtig gut leben.“

# VOR 50 JAHREN: DIE EINZIGE SAISON OHNE RHEINLANDPOKALSIEGER

In der Regel nimmt man ja gerne, wenn es um einen historischen Wettbewerb geht, die 50 Jahre als Jahreszahl für einen Rückblick. Doch im Jahr 1975 gab es kein Finalspiel im Rheinlandpokal. Mit Einführung der zweigeteilten 2. Bundesliga zur Saison 1974/75 wurde auch das Qualifikationssystem für die Teilnahme am DFB-Pokal überarbeitet. Das Teilnehmerfeld des DFB-Pokals war auf 128 Mannschaften ausgedehnt wurden.

Generell bekamen Landesverbände eine feste Anzahl an Startplätzen zugeordnet, die sie aus ihren lokalen Wettbewerben bestückten sollten. Einzig im Premierenjahr waren Ausnahmen zulässig. Der FV Rheinland zum Beispiel hatte fünf Teams zu benennen und schickte hier, neben dem Verbandspokalsieger TuS Mayen, die drei besten Teams der Rheinlandliga und die Sportfreunde Eisbachtal, die sich als Sieger in einer Qualifikationsrunde durchgesetzt hatten, ins Rennen.

Alle Teams scheiterten in Runde eins dieses ersten DFB-Pokal-Mammutwettbewerbs.

Geschichte allerdings schrieb der VfB Eppingen: Bis heute legendär ist der Sensationssieg des Verbandsligisten (damals 3. Liga) über den Hamburger SV (2:1). Ein Kunststück, das in der nächsten Runde Viktoria Köln – die Domstädter waren seinerzeit in der Mittelrheinliga beheimatet – in Braunschweig bei der Eintracht (2:1) gelingen sollte.

Im Rheinland war durch diese Neuordnung zunächst überhaupt kein Pokalwettbewerb in der Saison 1974/75 vorgesehen. Allerdings war untergegangen, dass nur im ersten Jahr eine individuelle Meldung möglich war. Zum Start des DFB-Pokals 1975/76 mussten die Teilnehmer zwingend im Pokalwettbewerb des Landesverbandes ermittelt werden. So startete der FV Rheinland erst im Dezember 1974 doch noch die Pokalrunde, kam aber durch diesen späten Start im Sommer in Zeitdruck. Für die DFB-Pokalmeldung reichte es gerade noch so, denn bis zum Meldetermin am 01. Juli war es zumindest gelungen, die Halbfinalisten (TuS Mayen, SpVgg Andernach, VfL Neuwied und VfL Trier) zu ermitteln.



Rheinlandpokalsieger vor 50 bzw. 49 Jahren: die Mannschaft des TuS Mayen, die das Finale der Saison 1974/75 am 17. April 1976 gegen die SpVgg Andernach gewann.

Den fünften Startplatz bekam die SpVgg Eintracht Hör-Grenzhausen durch ein Losverfahren, bei dem sich die vier unterlegenen Viertelfinalisten – neben Grenzhausen waren dies der FC Alemannia Plaidt, der SC Rhein-Ahr Sinzig und der VfB Wissen – im Lostopf befanden. Erst am Jahresende 1975 wurde der Pokalwettbewerb mit den Halbfinals weitergeführt. So kam es zum Kuriosum, dass der Pokalsieger der Saison 1974/75 erst am 17. April 1976 ermittelt wurde.

Dabei trafen im Endspiel der TuS Mayen und die SpVgg Andernach aufeinander – für beide Teams die einzige Gelegenheit, in dieser Saison noch einen Titel einzufahren. Zumindest merkte man in der Anfangsphase, dass die Andernacher gewillt waren, den Glanz alter Fußballtage wieder aufblitzen zu lassen. Denn nach

einer durchwachsenen Anfangsphase dominierte die SpVgg überraschend. So verpasste Jean Willrich, der später beim PSV Eindhoven und in Amerika als Profi unterwegs war, die größte Gelegenheit, als er nach einer halben Stunde das Spielgerät neben den leeren Kasten schob.

Besser machte es da Manfred Mannebach zwei Minuten nach der Pause. Der spätere Bundesligaprofi markierte nach einem tollen Solo über den halben Platz den Mayener Führungstreffer. Das war der so oft zitierte Dosenöffner für die Begegnung. Andernach, nun geschockt, überließ den Eifelern die Initiative. Und diese entschieden dann durch einen Doppelschlag von Horst Feilzer innerhalb von fünf Minuten die Begegnung: Mit 3:0 gewann der TuS Mayen dieses besondere Endspiel um den Rheinlandpokal. **Tom Hardt**

# FINALTAG DER AMATEURE 2025:

## 20 SPIELE IN DER KONFERENZ

Am 24. Mai finden die Endspiele der Pokalwettbewerbe in 20 der 21 Landesverbände statt - das Finale im Westfalenpokal wird aufgrund der Teilnahme von Arminia Bielefeld am DFB-Pokalfinale zu einem anderen Zeitpunkt ausgetragen. Am Finaltag der Amateure geht es nicht nur um Prestige und Trophäen, sondern auch um den Einzug in den DFB-Pokal.

Die 64 Teilnehmer der Pokalsaison 2025/2026 setzen sich aus allen 36 Mannschaften der Bundesliga und 2. Bundesliga sowie den vier besten Teams der 3. Liga zusammen. Aufgefüllt wird das Teilnehmerfeld durch die 21 Landespokalsieger und drei zusätzliche Teams aus den Landesverbänden, die die meisten Herrenmannschaften im Spielbetrieb stellen. Das sind aktuell Niedersachsen, Bayern und Westfalen.

### Finaltag der Amateure ab 12.30 Uhr

- FC An der Fahner Höhe - ZFC Meuselwitz (Thüringen)
- FC Eintracht Norderstedt - USC Paloma (Hamburg)
- VfL Osnabrück - TuS BW Lohne (Niedersachsen)
- Eintracht Mahlsdorf - BFC Dynamo (Berlin)
- FK Pirmasens - TSV Schott Mainz (Südwest)

- FC Rot-Weiss Koblenz - FV Engers 07 (Rheinland)

### Finaltag der Amateure ab 14.30 Uhr

- TSG Balingen Fußball - SG Sonnenhof Großaspach (Württemberg)
- SV Pastow - F.C. Hansa Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)
- Bahlinger SC - FC Auggen (Südbaden)
- VfB Lübeck - Kaltenkirchener TS (Schleswig-Holstein)
- GU-T SV Pforzheim - SV Sandhausen (Baden)
- 1. FC Lok Stendal - Hallescher FC (Sachsen-Anhalt)
- RSV Eintracht 1949 - VfB Krieschow (Brandenburg)

### Finaltag der Amateure ab 16.30 Uhr

- TSV Alemannia Aachen - Viktoria Köln (Mittelrhein)
- MSV Duisburg - Rot-Weiss Essen (Niederrhein)
- 1. FC Lok Leipzig - FC Erzgebirge Aue (Sachsen)

### Finaltag der Amateure ab 17.30 Uhr

- SV Hemelingen - Bremer SV (Bremen)
- SV Wehen Wiesbaden - Hessen Kassel (Hessen)
- FV Illertissen - SpVgg Unterhaching (Bayern)
- FC Palatia Limbach - FC Homburg (Saarl.)

# DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.  
**299 €**  
Neuwagen  
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring  
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring  
ICH BIN DEIN AUTO

# FINALWOCHEENENDE DER FRAUEN & MÄDCHEN AM 14. UND 15. JUNI IN ASBACH

Es ist wieder soweit: Die besten Frauen- und Mädchen-Teams des Fußballverbandes Rheinland treten im Rahmen des Finalwochenendes in Turnieren und Pokalendspielen gegeneinander an. Mit dabei ist auch in diesem Jahr Vereinsticket – der FVR-Partner wird das Wochenende offiziell präsentieren und ausführlich begleiten. Die Kleinfeld-Turniere der Juniorinnen werden am Samstagabend, 14. Juni, durch das Finale um den Vereinsticket Rheinlandpokal der Frauen und am Sonntagnachmittag mit dem Finale um den Westenergie U17-Rheinlandpokal der Juniorinnen abgerundet.

In Asbach treffen am 14./15. Juni folgende Teams aufeinander:

## Samstag, 14.06.25:

**12.30 Uhr:** D7-Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

**12.30 Uhr:** B9- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

**18 Uhr:** Finale Vereinsticket Rheinlandpokal der Frauen:

1. FFC Montabaur - SC 13 Bad Neuenahr

## Sonntag, 15.06.25:

**11 Uhr:** E7- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

**11 Uhr:** C9- Juniorinnen-Rheinlandmeisterschaft

**16.30 Uhr:** Finale Westenergie U17-Rheinlandpokal der Juniorinnen

**Ein Wochenende voller Endspiele**  
Mit den besten Teams des Fußballverbandes Rheinland



präsentiert das

## FINALWOCHEENDE DER FRAUEN & MÄDCHEN

**14. & 15. Juni**  
**Kunstrasenplatz Asbach**



**Weitere Infos**



**10% CASHBACK: VBBYVT**

## MUST-HAVES FÜR JEDES TEAM!



**HIP BAGS**  
AB 5€



**BADELATSCHEN**  
AB 17€



**SONNENBRILLEN**  
AB 1,20€



**TENNISSOCKEN**  
AB 5,20€



**HANDTÜCHER**  
AB 8,50€



**T-SHIRTS**  
AUF ANFRAGE



**STICKER**  
AB 0,01€

## FRAGEN?

✉ [SUPPORT@VEREINSTICKET.DE](mailto:SUPPORT@VEREINSTICKET.DE)

☎ 06581 839 839 0 | WHATSAPP

ODER AUF:  
[WWW.VEREINSTICKET.DE/VEREINSBEDARF](http://WWW.VEREINSTICKET.DE/VEREINSBEDARF)

\*ALLE PREISANGABEN UNTER VORBEHALT



# VOR 40 JAHREN: DER FVR GEWINNT DEN DFB-LÄNDERPOKAL

**D**er Sieg ist das Ergebnis harmonischer Teamarbeit“, sagte Ewald Hammes strahlend. Und war sichtlich stolz auf das, was seine Jungs in den letzten zweieinhalb Stunden geleistet hatten: Die Mannschaft um Verbandstrainer Hammes hatte soeben den deutschen Länderpokal gewonnen und sich damit einen ewigen Platz in der Historie des Fußballverbandes Rheinland erkämpft.

**R**und 40 Jahre ist das nun her, das Endspiel fand am 14. April 1985 im Stadion Oberwerth in Koblenz statt. Begonnen hatte dieser Triumph sieben Monate zuvor. Der Wettbewerb startete wie immer mit einer Gruppenphase. Schon hier deutete sich an, dass die Mannen um Mannschaftskapitän Klaus Toppmöller großes vorhatten. Souverän hatten sie sich durch die Vorrunde gedribbelt. Bemerkenswert, denn mit den Erfolgen gegen Hessen (Sieger 1983), das Saarland (Halbfinalist 1984) und den FV Nordbaden (vier Pokalsiege) gab es gleich in den Auftaktbegegnungen überraschende Erfolge.

**V**erbandstrainer Hammes hatte in dieser Saison wohl die richtige Mischung gefunden: junge Nachwuchsspieler, gepaart mit erfahrenen Routiniers. Allen voran Klaus Toppmöller, der als Schaltstation in Mittelfeld und Angriff fungierte. Darüber hinaus noch der brandgefährliche Harald Kohr, der am Ende mannschaftsinterner Torschützenkönig werden sollte. Hinter den beiden Angreifern agierte mit Mannschaftskapitän Rainer Brinsa ein weiterer ehemaliger Profi – der 32-Jährige sorgte als Libero für die notwendige Absicherung. Und wenn doch mal was durchkam, stand da immer noch Alfred Wahlen im Kasten der Rheinländer. „Wir haben mit dieser Mischung zwischen Alt und Jung die ideale Zusammensetzung gefunden“, freute sich Hammes.



Führung der Hausherren, die die Hanseaten jedoch nur sechs Minuten später dank des eingewechselten Ströh ausgleichen konnten. Dabei blieb es auch bis zum Schlusspfiff, sodass zum zweiten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs ein Elfmeterschießen zur Siegerfindung herhalten musste.

**H**ier flatterten dem Team des FVR die Nerven. Nachdem von jeder Seite drei Akteure angetreten waren, führte

**U**nd dass dies keine leeren Worte waren, sollten die Kicker des Mittelrheins (drei Pokalsiege) im Halbfinale hautnah miterleben. Bereits nach gut 20 Minuten hatte Kohr zweimal getroffen. Den Deckel machte dann Werner Kratz (81.) mit dem 3:0 drauf und sorgte somit für den erstmaligen Einzug des Rheinlandes in ein Länderpokalfinale. „Allein dass wir hier auf dem Oberwerth im Endspiel auf dem Platz stehen, ist ein Riesenerfolg“, würdigte Hammes schon vor der Begegnung die Leistung seiner Mannschaft.

**D**as Finale gegen den Hamburger Verband war dann an Dramatik nicht mehr zu überbieten. Nach torlosen 90 Minuten sorgte Klaus Toppmöller (102.) zunächst für die

Hamburg mit 2:0. Werner Kratz traf dann als erster Rheinländer ins Schwarze, ihm folgte Mannschaftskapitän Rainer Brinsa. Und dazwischen tauchte immer wieder Alfred Wahlen ab und fischte die Elfmeter der Hamburger von der Linie, das ganze insgesamt viermal. So auch beim letzten Duell gegen Reenald Koch. Zuvor hatte Klaus Toppmöller seine Farben noch mit 4:3 in Führung geschossen. „Ich hatte schon meine Schuhe ausgezogen und auf der Bank Platz genommen, denn eigentlich war ich als Schütze gar nicht vorgesehen“, sagte Toppmöller. Was folgte, war großer Jubel – über einen bis heute herausragenden Erfolg in der Geschichte des Fußballverbandes Rheinland.

# BITBURGER RHEINLANDPOKAL

## 2024/25: ALLE ERGEBNISSE

### 1. Runde

SG Sohren/Büchenbeuren - **SSV Boppard** 4:5 (1:0)  
SC Weiler II - **SG Argenthal/Möschbach/Liebsh.** 0:5 (0:3)  
SV Blankenrath - **TuS Ahbach** 1:2 (1:2)  
SG Ettringen - **FV Rheingold Rübenach** 1:6 (1:3)  
SV Adler Niederfischbach - **FC HWW Niederroßb.** 0:1 (0:0)  
SV Zeltingen-Rachtig - **FSV Trier-Tarforst** 0:6 (0:3)  
SV Mehring - **SG Ellscheid** 1:5 (0:2)  
SG Vettelschoß/Sankt Katharinen II - **TuS Asbach** 0:8 (0:3)  
SG Vinxtbachtal Brohl - **SG 99 Andernach** 0:3 (0:1)  
Türkiyem.Ransb.-Baumb. - **SG Westerbürg/W./G.** 2:3 (0:0)  
SG Hammer Land - **SpVgg Eintracht GC Wirges** 0:5 (0:1)  
SG Rhein-Ahr Sinzig - **TuS Rheinböllen** 0:7 (0:4)  
FSV Kroppach - **SG Malberg/R./G./K.** 1:6 (1:4)  
SV Dörbach - **TuS Mosella Schweich** 2:6 (1:2)  
SG Grenzland II - **SG Dhronal-Weiperath** 0:10 (0:4)  
HSV Neuwied - **VfB Linz** 1:2 (1:1)  
FSV Osterspai - **SG Alpenrod** 0:6 (0:2)  
Sportfreunde Bad Ems - **TuS Montabaur** 2:6 (1:2)  
VfL Altendiez - **SG Wallmenroth/Scheuerfeld** 1:4 (1:1)  
SG Meuth - **SG 06 Betzdorf** 0:4 (0:1)  
SSV Weyerbusch - **SG Müschenbach/Hachenburg** 1:2 (1:1)  
VfL Oberbieber - **SG Ahrbach/H./Girod** 2:3 (2:0)  
**SG Grenzbachtal** - SG Rheinhöhen 2:1 (1:0)  
Malberger Kickers - **TuS Burgschwalbach** 0:2 (0:1)  
Spfr.Höhr-Grenzhausen - **TuS Immendorf** 2:3 (1:1)  
SG Weißent./Urmitz - **SV Oberzissen** 2:3 (0:1)  
SG Nörtershausen/Udenhausen - **SV Weitersburg** 0:4 (0:2)  
SC Bendorf-Sayn - **TuS Oberwinter** 0:4 (0:1)  
SG Mosel - **TuS Mayen** 4:5 (2:1)

SC Vallendar - **TSV Emmelshausen** 0:3 (0:1)  
DJK Plaidt - **SV Untermosel Kobern-Gondorf** 0:2 (0:2)  
SC Bad Bodendorf - **FC Germania Metternich** 1:6 (0:4)  
**SV Trier-Irsch** - SG Utscheid 7:2 (2:2)  
SG Kyllburg - **SV Lüttem** 2:5 nV (2:2, 0:1)  
**SG Kylltal** - SG Igel-Liersberg 4:3 iE (1:1, 1:1, 0:1)  
SV Wittlich - **SV Rot-Weiß Wittlich 1993** 0:6 (0:3)  
SG Altrich - **SV Tawern** 2:6 (0:3)  
SG Wawern - **SG Ruwertal** 1:4 (1:1)  
SG Grenzland - **FSV Salmrohr** 0:4 (0:1)  
SV Udelfangen - **SV Schleid** 1:8 (1:4)  
SG Obere Kyll Gönnersdorf - **SV Sirzenich** 0:8 (0:2)  
SG Pölich-Schleich - **SG Daleiden/Dasburg/Arzf.** 0:3 (0:1)  
SG Nimstal - **SG Laufeld** 2:3 (1:1)  
SSG Mariahof Trier - **SG Saartal Schoden** 0:21 (0:13)  
**SG Rennerod** - SG Neitersen/Altenkirchen 3:2 (0:1)  
FV Rheinbrohl - **SG Hundsangen** 2:3 nV (2:2, 1:2)  
SV Eintr.Mendig - **SG Vordereifel Müll.** 5:6 iE (2:2, 1:1, 0:0)  
**FC Germania Urbar II** - SG Maifeld-Elztal 1:0 (0:0)  
**TuS Gückingen** - SG Berod-Wahlrod 1:0 (0:0)  
SG Unzenberg - **TuS Kirchberg** 0:9 (0:7)  
SV Anadolu Spor Koblenz - **Ahrweiler BC** 0:3 (0:2)

**Freilose:** SV Eintracht Trier 05, Eisbachtaler SF, FV 07 Engers, FC Blau-Weiß Karbach, FC Rot-Weiss Koblenz, TuS Koblenz, FC Bitburg, Cosmos Koblenz, FV Hunsrückhöhe Morbach, SG 2000 Mülheim-Kärlich, SG Hochwald Zerf, SG Schneifel, VfB Wissen.



### 2. Runde

**TuS Rheinböllen** - TuS Mayen 2:1 nV (1:1, 1:1, 0:1)  
FC Cosmos Koblenz - **TuS Koblenz** 0:3 (0:3)  
**SG 06 Betzdorf** - SG Westerburg/W./G. 3:1 (2:1)  
TuS Gückingen - **FC HWW Niederroßbach** 0:4 (0:1)  
TuS Burgschwalbach - **FV 07 Engers** 1:2 (0:1)  
SG Grenzbachtal - **SG Müschenbach/Hachenburg** 1:2 (0:1)  
SG Alpenrod - **VfB Wissen** 0:4 (0:2)  
**SG Ahrbach/H./Girod** - SG Wallmenrod/Scheuerf. 3:0 (1:0)  
SG Hundsangen - **Eisbachtaler SF** 0:6 (0:3)  
SG Argenthal/Möschb./L. - **SG Vordereifel Müll.enb.** 2:6 (2:2)  
**TSV Emmelshausen** - TuS Oberwinter 3:1 (2:0)  
**SG 2000 Mülheim-Kärlich** - Ahrweiler BC 8:6 iE (3:3, 2:2, 1:2)  
FC Germania Urbar II - **FC Rot-Weiss Koblenz** 0:11 (0:7)  
SV Untermosel Kobern-Gondorf - **TuS Immendorf** 0:1 (0:0)  
FV Rheingold Rübenach - **SV Weitersburg** 1:2 (0:2)  
SV Tawern - **SG Hochwald Zerf** 0:2 (0:0)  
**SG Ruwertal** - SV Sirzenich 1:0 (0:0)  
SV Rot-Weiß Wittlich 1993 - **FSV Trier-Tarforst** 1:2 (1:1)  
**SV Schleid** - FSV Salmrohr 2:0 (0:0)  
SV Trier-Irsch - **SG Laufeld** 5:6 (3:1)  
SG Saartal Schoden - **FC Bitburg** 0:1 (0:1)  
**SG Kylltal** - SV Lüttem 1:0 (0:0)  
**SG Dhronal-Weiper.** - SG Dahleiden/Dasb./Arzf. 3:2 (1:2)  
TuS Ahbach - **TuS Mosella Schweich** 1:4 (0:0)  
SG Ellscheid - **SG Schneifel 2006** 2:4 (2:2)  
**SpVgg Eintracht GC Wirges** - VfB Linz 3:2 (1:2)  
SG Rennerod - **TuS Asbach** 1:2 (1:1)  
SV Oberzissen - **TuS Kirchberg** 0:3 (0:1)  
FV Hunsrückhöhe Morbach - **SV Eintracht Trier** 0:3 (0:2)  
SSV Boppard - **SG 99 Andernach** 1:4 (1:0)  
**TuS Montabaur** - SG Malberg/R./G./K. 4:2 (2:1)  
FC Germania Metternich - **FC Blau-Weiß Karbach** 3:4 (1:3)

### 3. Runde

SpVgg Eintracht EGC Wirges - **Eisbachtaler SF** 1:8 (0:4)  
SV Schleid - **TuS Mosella Schweich** 0:5 (0:2)  
SG Andernach - **FC Blau-Weiß Karbach** 1:3 (1:0)  
SG Ahrbach/H.Girod - **VfB Wissen** 2:4 (1:2)  
**SG Müschenbach/Ha.** - FC HWW Niederroßbach 2:1 (0:1)  
**SG 06 Betzdorf** - TuS Montabaur 3:0 (3:0)  
TSV Emmelshausen - **TuS Immendorf** 1:3 (0:1)  
TuS Rheinböllen - **TuS Kirchberg** 0:5 (0:1)  
**SG Schneifel 2006** - SG Hochwald-Zerf 2:0 (1:0)  
SG Dhronal-Weiperath - **FC Bitburg** 0:4 (0:2)  
SG Ruwertal - **SV Eintracht Trier** 05 0:6 (0:4)  
SG 2000 Mülheim-Kärlich - **TuS Koblenz** 2:3 (1:0)  
SV Weitersburg - **FC Rot-Weiss Koblenz** 1:2 (0:1)  
**FSV Trier-Tarforst** - SG Vordereifel Müllenbach 5:1 (1:0)  
TuS Asbach - **FV 07 Engers** 1:2 (0:1)  
SG Kylltal - **SG Laufeld** 3:5 (2:2)

### Achtelfinale

SG Schneifel 2006 - **TuS Koblenz** 1:4 (1:2)  
**FSV Trier-Tarforst** - FC Bitburg 2:1 (1:0)  
VfB Wissen - **SV Eintracht Trier 05** 1:3 (0:1)  
TuS Mosella Schweich - **FV 07 Engers** 7:8 iE (2:2, 2:2, 0:1)  
SG Müschenbach/Hachen. - **FC Rot-Weiss Koblenz** 1:4 (0:2)  
SG Laufeld - **FC Blau-Weiß Karbach** 1:3 (0:1)  
**TuS Kirchberg** - TuS Immendorf 3:0 (1:0)  
SG 06 Betzdorf - **Eisbachtaler SF** 0:2 (0:0)

### Viertelfinale

TuS Koblenz - **FC Rot-Weiss Koblenz** 0:1 nV (0:0)  
**TuS Kirchberg** - FSV Trier-Tarforst 1:0 (1:0)  
FC Blau-Weiß Karbach - **SV Eintracht Trier 05** 0:4 (0:1)  
**FV 07 Engers** - Eisbachtaler SF 4:1 (1:1)

### Halbfinale

**FV 07 Engers** - SV Eintracht Trier 05 2:1 (1:1)  
TuS Kirchberg - **FC Rot-Weiss Koblenz** 0:2 (0:1)

# Bitte ANSTOSSEN

*Bitte ein Bit*



Bitburger Rheinlandpokal